



Berlin, im August 2019

**Das Forum Nachhaltiger Kakao sieht die neue Initiative der ivoirischen und der ghanaischen Regierung, den Kakaoproduzenten und -produzentinnen einen Mindestpreis für Rohkakao zu garantieren, als wichtigen Schritt für ein existenzsicherndes Einkommen**

Anfang Juli 2019 kündigten die Regierungen von Côte d'Ivoire und Ghana die Einführung eines neuen Preismechanismus an, der einen garantierten Mindestpreis für Kakaoproduzenten und –produzentinnen vorsieht. Der Mechanismus sieht einen Preiszuschlag (Differenzial) von 400 US-Dollar/Tonne Rohkakao vor. Dieser ist zusätzlich zum vorherrschenden Kakaomarktpreis zu zahlen. Dieses Differenzial soll genutzt werden, um den Kakaoproduzenten und -produzentinnen in beiden Ländern einen Mindestpreis von umgerechnet 1.820 USD/Tonne auf Ab-Hof-Ebene (70 % von 2.600 US-Dollar/Tonne auf FOB-Ebene) zu garantieren.

Das Forum Nachhaltiger Kakao und seine Mitglieder, das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL), Unternehmen der deutschen Kakao-, Schokoladen- und Süßwarenindustrie und des deutschen Lebensmitteleinzelhandels und zivilgesellschaftliche Organisationen, sehen diese Initiative der ivoirischen und ghanaischen Regierung, **einen höheren und stabileren Preis für Kakaoproduzenten und -produzentinnen zu erreichen, als wichtigen Beitrag zur Erzielung eines existenzsichernden Einkommens an**. Um sicherzustellen, dass die beabsichtigte Mindestpreisstrategie **sozial, ökologisch und ökonomisch nachhaltig** ist, sollte sie nicht isoliert betrachtet, sondern in einen **ganzheitlichen Ansatz** eingebettet werden.

*Im Einzelnen sollte bei den entscheidenden Stellen darauf hingewirkt werden, dass:*

- *sowohl die ivoirische und die ghanaische Regierung als auch internationale Interessengruppen zusätzliche Maßnahmen ergreifen, um die Lebensbedingungen der Kleinbauern und -bäuerinnen zu verbessern, insbesondere um deren Landbesitz zu sichern und den Zugang zu Finanzmitteln zu verbessern;*
- *eine langfristige ganzheitliche Agrarpolitik, die auch strukturelle Maßnahmen umfasst, für eine nachhaltige Entwicklung und eine intensiviertere Kakaoproduktion von der ivoirischen und ghanaischen Regierung gefördert und umgesetzt wird;*
- *die steigenden Preise nicht zu einer weiteren Überproduktion auf dem Weltmarkt führen und damit sowohl den erwünschten Einkommenseffekt konterkarieren als auch den Druck auf die Waldbestände in den Anbauländern weiter erhöhen;*
- *die Auswirkungen des neuen Preismechanismus auf die Lebensbedingungen der Kleinbauern und -bäuerinnen, auf Umweltfaktoren wie Entwaldung und auf makroökonomische Faktoren verfolgt und geeignete Anpassungsmaßnahmen ergriffen werden.*

Das Forum Nachhaltiger Kakao ist bereit, beide Regierungen gegebenenfalls zu beraten, um eine erfolgreiche Umsetzung des gemeinsamen Mindestpreises der beiden Staaten im Interesse der Kakaobauern und -bäuerinnen zu erreichen. Dies ist auch Teil der neuen [Zielsetzung des Forum Nachhaltiger Kakao](#).

\*\*\*\*\*



Über das Forum Nachhaltiger Kakao e.V.

Der Verein ‚Forum Nachhaltiger Kakao‘ ist eine gemeinsame Initiative von Bundesregierung, Zivilgesellschaft, Industrie und Handel und bringt relevante Akteure aus Deutschland mit denen aus den Produktionsländern sowie internationalen Initiativen zusammen. Das Ziel des Forums ist es, die Lebensumstände der Kakaobauern und -bäuerinnen zu verbessern, die natürlichen Ressourcen und die Biodiversität in den Anbauländern zu schonen und zu erhalten sowie den Anteil an nachhaltig erzeugtem Kakao zu erhöhen. Das Forum Nachhaltiger Kakao hat über 70 Mitglieder und steht weiteren Interessenten offen.

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.kakaoforum.de](http://www.kakaoforum.de)

\*\*\*FREE TRANSLATION\*\*\*

Berlin, August 2019

**The German Initiative on Sustainable Cocoa (GISCO) considers the new initiative of the Ivorian and the Ghanaian government for a minimum price for cocoa producers as an important step towards a living income**

In early July, the governments of Côte d'Ivoire and Ghana announced the implementation of a new mechanism for a guaranteed minimum price for cocoa producers. The mechanism envisages a living income premium of USD 400/ton cocoa beans to be paid on top of the prevailing cocoa market price. This differential will be used to guarantee a minimum price that corresponds to USD 1,820/ton at Farm gate level (70 % of 2,600 USD/ton at FOB-level) for the cocoa producers in both countries.

GISCO and its members, including the German Federal Ministries for Economic Cooperation and Development (BMZ) as well as of Food and Agriculture (BMEL), the German cocoa, chocolate and confectionary industry, the German grocery retail and the German civil society, considers this initiative of the Ivorian and Ghanaian governments **to reach a higher and more stable price an important contribution to a living income for cocoa producers**. In order to ensure that the minimum price strategy is **socially, ecologically and economically sustainable**, it should not be seen in isolation but be embedded in a **holistic approach**. More specifically, it should be ensured that:

- *additional measures are taken by both the Ivorian and Ghanaian governments as well as international stakeholders to improve the living conditions of smallholder farmers, specifically to secure their land ownership and improve access to finance;*
- *a long-term, holistic agricultural policy, which also includes structural actions, for sustainable development and intensified cocoa production is created and implemented by the Ivorian and Ghanaian governments;*
- *the increased prices do not lead to any further overproduction on the world market and thus counteract the desired income effect as well as further increasing the pressure on existing forests;*
- *the impact of the new mechanism on the living conditions of smallholder farmers, on environmental factors such as deforestation, as well as on macroeconomic factors, be should be monitored and appropriate adaptation measures be taken.*

GISCO is willing to support both governments, if applicable, in achieving a successful implementation of the common minimum price of both states in the interest of cocoa farmers. This is also part of [GISCO's newly updated goals](#).

\*\*\*\*\*



**Forum Nachhaltiger Kakao**  
German Initiative on Sustainable Cocoa

About the German Initiative on Sustainable Cocoa:

*The German Initiative on Sustainable Cocoa (GISCO) is a joint initiative of the Federal Government, civil society, industry and retail and brings together relevant actors from Germany with those of producing countries and international initiatives. The goal of GISCO is to improve living conditions of cocoa farmers, to protect and preserve natural resources and biodiversity in the producing countries as well as to increase the proportion of sustainable cocoa. GISCO currently has more than 70 members and is open to other interested parties. See here for more information: [www.kakaoforum.de/en](http://www.kakaoforum.de/en)*

**Geschäftsstelle des Forum Nachhaltiger Kakao e.V.**

c/o Repräsentanz der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH | Reichpietschufer 20 | 10785 Berlin  
Geschäftsführerin Beate Weiskopf | T +49 6196 79-1462 | info@kakaoforum.de | www.kakaoforum.de